

Die glänzenden militärischen Erfolge verbreiten Schreden von Indien bis Australien

„Kreuzzug der jungen Staaten für eine gerechte Ordnung“

Die spanischen Zeitungen sind die unübertroffene Quelle für die Kenntniß der gegenwärtigen Verhältnisse der Welt. Sie enthalten die wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte, nicht nur in Spanien, sondern in ganz Europa. Sie sind die einzige Zeitung, die die Ereignisse der Welt in der Sprache der Spanier darstellt. Sie sind die einzige Zeitung, die die Ereignisse der Welt in der Sprache der Spanier darstellt. Sie sind die einzige Zeitung, die die Ereignisse der Welt in der Sprache der Spanier darstellt.

Luftangriffe auf Moskau

Im Schilde fliegenden Bomben warfen einzelne feindliche Flugzeuge Bomben auf einige Orte des holländischen Grenzgebietes, die geringe Opfer unter der Zivilbevölkerung forderten. Bei diesen Einfällen und bei wirkungslosen Nachschüssen auf die belebten Weltgebiete verlor die britische Luftwaffe zwei Bomber.

n für eine gerechte Ordnung“

Die inwendige Presse bringt lange Auszüge aus der Rede des Führers, „Gefährdung der Freiheit durch die Festschließung, doch die Amerikaner, die in Deutschland wollten und nicht umgekehrt. Die „Empfehlung Zeitung „Vand“ warf stark hin, doch die „USA“ nicht mehr als Referat hinter der Front bleiben konnten. Sondern sie kämpften mühen. Eine Züricher Zeitung, die als platonischerfreundlich bekannt ist, muß zugestehen, daß die Handlungsweise Roosevelts „im faßbar“ sei. Die Überzeugung, daß die „USA“ die Freiheit der Hand nicht für die „Freiheit“ des „Welt“ bekannt, die Deutschen hätten alles getan, um den Zusammenstoß mit Amerika zu vermeiden. Roosevelts aber habe die Amerikaner „schonmal“ doch so erzogen, alles Deutsche zu bekämpfen und ertragende die Verantwortung für die Ausweitung des Krieges. In Alphonse man über den Abbruch der Beziehungen nicht überredet. Worin hat es nach den wiederholten Broschüren Roosevelts, die den „Amerikaner“ in der „Amerikaner“ belamen, den „Amerikaner“ mit „USA“-Konflikt in Alphonse die „Anweisung, sich schnell die möglichsten nach den Vereinigten Staaten zurückzugeben.

Opferbereitschaft des japanischen Volkes

Teifu, 13. Dez. (Pantunmeldung.) Die völlige Schließlichkeit der japanischen Volkskraft und die enge Zusammenarbeit zwischen Heimat und Ausland, welche die japanische Nation auszeichnet, wird sich sowohl der Armee als auch der Marine aus allen Kreisen der Bevölkerung in spontaner Weise übermitteln werden. An den ersten Tagen seit Kriegsbeginn errögen die Spenden der Bevölkerung in Teifu, Kanton, Shanghai und anderen Orten sich zu einem beträchtlichen Betrage bis zu Summen von einer Million Yen zusammen. Besonders interessant ist, daß der Spendernachschub am Tage nach Landung der Kriegsschiffe in Teifu sich zu einem noch stärkeren Betrage bis zu Summen von einer Million Yen steigern wird.

Befreiung ganz Ostiens

Die politischen Krumen

Der mandatsfähige Vizepräsident erklärte bei der Empfang der Generalen: „Wir führen den Krieg für die Befreiung ganz Ostiens vom englisch-madecassischen Joch.“ Ein Wort, das die wachsenden politischen Schwierigkeiten Englands im Fernen Osten tennenzahlte, das auch die Willkür der unterdrückten Inseln aufzuheben ließe. Denn auch die Engländer in Ostien stimmten dem Vizepräsidenten laien, daß die Inseln ihrerseits keinen Zweifel daran, daß sie den britischen Krieg keinesfalls unterstützen werden. Das erklärte Mandat, einer der nationalistischen Führer der erst in der vergangenen Woche aus britischen Gefangenschaft entlassen wurde. Die Befreiung der Inseln ist die erste politische Forderung für jede Stellungnahme des nationalen Indiens zum gegenwärtigen Krieg. Besonders peinlich ist es für die Briten, daß in Affam und Bengalen, in beiden Provinzen, die der Kriegsspanne am nächsten liegen, zur Zeit keine festgelegten Regierungen bestehen. Die Engländer haben die Befreiung der Inseln über die künftige nationale Politik aufzuheben soll, tritt unter dem Borkh Gaudis aus

Weltgeschichtliche Wandlung

Don Eric Günther

[illegible][illegible]

Befreiung ganz Asiens vom angelsächsischen Joch

Die politischen Auswirkungen des Krieges im Baskien

sammen. Mit Erbitterung müssen die Indier feststellen, daß bei Singapur neben den aufräuhenden nur inbische Truppen stehen und während englische Einheiten nicht vorhanden sind. Selbst in London scheint man Befürchtungen für Indien zu hegen, was schon daraus hervorgeht, daß die Felle für ostindische Affen karf abgekauft sind. Man sieht darin Rückwirkungen der jüngsten japanischen Erfolge.

Nach der innern Mongolei hat Japan kürzlich seine
Hilfe zugesagt. In den großen Siegen der japanischen Ar-
mee und Luftwaffe, so erklärte der autonome mongol-
ischen Regierung, leben die Kaiser Wiens den Beginn der
Befreiung von der fremdländlichen Herrschaft.

Zwischen Vertretern des japanischen Expeditionskorps in
Indochina und der Regierung dieser französischen Kolonie wurde
ein Militärabkommen abgeschlossen, das hierüber heraus-
gefunden wurde. Die Erklärung lautet: Die Allianz beider ist
mit infanterie Beteiligung der japanisch-indochinesischen
Interessen.

